

Spenden und Eigeninitiative führten zum Erfolg:

22.11.12

Hergershausen – Herigars Sinnengarten ist fertiggestellt

Nach elf Monaten intensiver Arbeit beendete der Verein Herigar erfolgreich die Bauarbeiten am Sinnengarten (Größe: ca. 1.100 qm, davon 300 qm formal angelegt, 800 qm Wildblumenwiese eingefasst mit einer Hecke aus heimischen Wildgehölzen). Da die nötigen Mittel für die Umsetzung des von Studenten der Uni Geisenheim im Auftrag Herigars geplanten Gartens in Höhe von knapp 35.000 Euro nicht auf einmal zur Verfügung standen, wurde die Planung in zwei Abschnitte unterteilt. Der Verein hatte sich an Wirtschaftsunternehmen, Stiftungen und Vereine gewandt und für seine Garten-Planung geworben. Schließlich konnte das Projekt vollständig über Spendengelder sowie durch Landes- und EU-Mittel im Rahmen des LEADER-Programms zur Förderung des ländlichen Raums finanziert werden.

Mit dem ersten Bauabschnitt von Ende Dezember 2011 bis Mitte Juni 2012 wurde dann der Grundstock gelegt. Der Garten erhielt seine Grundstruktur mit Hecken, Umzäunung, dem Pavillon und einem wassergebundenen Bodenbelag für den formalen Gartenteil. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten erfolgte die feierliche Einweihung mit den Sponsoren, Vertretern des Amtes für Regionalentwicklung und Frau Bürgermeisterin Gabi Coutandin Mitte Juni dieses Jahres. Nahtlos gingen die Feierlichkeiten in das Herigar-Sommerfest über, zu dem auch die Bürgerinnen und Bürger von Hergershausen bei Live Musik den neuen Garten bis tief in die Nacht genießen konnten.

Der zweite Bauabschnitt wurde kurz darauf im August begonnen, nachdem die Finanzierung von weiteren 11.500 Euro gesichert war. Wieder waren tatkräftige Helfer im Einsatz, um Schotter auszuheben, Sandsteinquader aufzuschichten, Pflanzsubstrat zu schaufeln und Pflanzen zu setzen.

Ebenso wichtig wie die finanzielle Unterstützung durch die Förderer war die Unterstützung durch insgesamt 80 helfende Hände, ohne die das Projekt nicht in so kurzer Zeit hätte umgesetzt werden können. Von diesen Helfern sind ca. 250 Arbeitsstunden in die Gestaltung des Gartens investiert worden. Für die regelmäßige Unterhal-



Was anfänglich nur eine Wiese am Straßenrand war (ganz oben), verwandelte Herigar in einen Sinnengarten in dem auch ein Schäferwagen Platz gefunden hat (Mitte). Man darf sich schon jetzt auf das Frühlingserwachen im Sinnengarten freuen – einschließlich des Besuchs von 'Herigars Gartencafé'.

tung des Gartens werden aber auch weitere Arbeitseinsätze nötig sein.

Neben den großen Förderern und tatkräftigen Helfern sollen auch die Privatpersonen nicht unerwähnt bleiben, die den Sinnengarten durch die Übernahme einer Patenschaft für eine Rose, eine Clematis oder einen Vogelnistkasten unterstützen. Allen diesen Menschen sei ebenfalls gedankt, auf ihre Patenschaft wird jeweils namentlich im Garten hingewiesen.

Nun geht der Sinnengarten erst einmal in die Winterpause, wie auch die vielen Helfer, bei denen sich der Verein auf diesem Weg noch einmal gesondert bedanken möchte. Doch schon bald, im Januar oder Februar, wird der Garten durch die ersten Zwiebelblumen, wie Schneeglöckchen, Winterlinge und Krokusse, zu neuem Leben erwachen und gewiss zahlreiche Besucher erfreuen.

(Fotos: M. Brendle)